

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

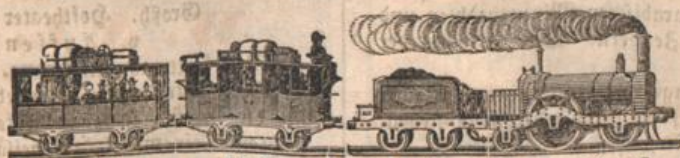
99 (11.4.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99.

Donnerstag den 11. April

1844.



Großherzoglich Badische Eisenbahn.

Personenfrequenz und Gesamteinnahme
im Monat März 1844.

I. Personenfrequenz.

Namen der Stationen.	Zahl der von da abgegangenen Personen.
1) Karlsruhe	12,442
2) Durlach	9,330
3) Weingarten	1,945
4) Bruchsal	6,174
5) Langenbrücken	3,332
6) Wiesloch	2,619
7) Heidelberg	11,954
8) Friedrichsfeld	1,803
9) Mannheim	10,018
Summa der beförderten Personen	59,617

II. Gesamteinnahme.

Entfernung der Einnahme.	Betrag derselben.
1) Personentaxen	22,785 fl. 26 fr.
2) Unterwegs erhobenen Fahrtaxen	40 fl. 41 fr.
3) Uebergewichtstaxen	475 fl. 44 fr.
4) Garantietaxen	1 fl. 30 fr.
5) Equipagen-Transport-Taxen	275 fl. 55 fr.
6) Vieh-Transport-Taxen	255 fl. 31 fr.
7) Güter-Transport-Taxen	578 fl. 23 fr.
Summa der Einnahme	24,413 fl. 10 fr.

Bekanntmachung.

Nro. 4891. Die hiesigen Herren Aerzte werden hiermit unter Beziehung auf die hohe Ministerialverordnung vom 30. November 1832, Regierungsblatt Nro. 66. wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie, wenn in ihrer Behandlung Kranke an der Luftröhren- oder Lungen-Schwindsucht gestorben sind, die vorschriftsmäßige Reinigung der während der Krankheit von den Verstorbenen gebrauchten Kleidungsstücke und Bettgeräthschaften sofort zu veranlassen und wie dies geschehen sogleich dem Großh. Polizeiamte schriftlich anzuzeigen haben.

Karlsruhe den 4. April 1844.

Großh. Polizeiamt.
Bürger.

Großh. Stadtphysicat.
Dr. Molitor.

Bekanntmachungen.

Der Kaufmann Karl Friedrich Haager von hier, welcher schon wegen verschiedener Diebstähle in Untersuchung gestanden, ist gegenwärtig abermals mehrerer Entwendungsverbrechen angeklagt, und es hat sich bei der jetzigen Untersuchung herausgestellt, daß er die unten verzeichnete Effekten, über deren redlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen im Stande ist, durch Mittels-Personen theils im hiesigen Leihhaus verfest, theils anderwärts verkauft hat.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß, und fordern alle diejenigen, welche einen Eigenthumsanspruch auf die ohne Zweifel entwendeten Effekten zu machen gedenken auf, sich in Balde dahier zu melden.

Verzeichniß der Effekten:

- 1) 13 Ellen neue, mittelfeine, händene, weiße Leinwand, $\frac{1}{2}$ Ellen breit.
- 2) 4 Weiberhemder von mittelfeiner, händener Leinwand; diese sind mit kurzen Aermeln und letztere mit einem Löchtesaum versehen, auch

haben 2 davon noch außerdem am Halsauschnitt einen Löchlesaum.

An diesen 4 Hemden ist der Name des Eigenthümers auf der Vorderseite unmittelbar unter dem Halsauschnitt sorgfältig ausgetrennt, doch sind die Ueberreste des rothen Zeichengarns dort noch deutlich sichtbar.

- 3) Eine silberne Taschenuhr von altmodischer Fagon mit weißem Zifferblatt, römischen Stundenzahlen, arabischen Minutenzahlen und gelbmessingenen Zeichern. Das Gehäus der Uhr ist faconirt.
- 4) Ein goldener Fingerring mit einem kleinen Plättchen, worauf die Buchstaben J. S. stehen.
- 5) 2 silberne Strickstiefelchen.
- 6) Ein Strickstiefelchen von Neusilber.
- 7) 6 dunkelrothe Glasperlen, nach Art der Granatensteine geschliffen.

Karlsruhe den 27. März 1844.

Großh. Stadtm. Stöber.

L. Dänger.

(1) [Aufforderung.] Die ledige Amalie Louise Bachmeier von Sulz, seit dem Jahr 1824 hier wohnhaft, ist Willens nach Nordamerika auszuwandern. Zur Liquidation etwaiger Forderungen an dieselbe wird Tagfahrt auf Donnerstag den 25. d. M. früh 8 Uhr anber anberaumt. Alle diejenigen, welche eine Forderung an Louise Bachmeier zu machen gedenken, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls den Gläubigern diesseits zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Karlsruhe den 6. April 1844.

Großh. Stadtm. Stöber.

L. Dänger.

(2) [Straferkenntnis.] Die Conscriptionspflichtigen:

Karl Christian Joseph Ludwig Jung, Loos Nro. 14.

Ludwig Jakob Karl Wilhelm Werzinger, Loos Nro. 17.

Georg Wilhelm Karl Heinrich Robert Kreuzbauer, Loos Nro. 46.

sämmtlich von hier haben sich der öffentlichen Aufforderung vom 11. Januar l. J. Nro. 177. ungeachtet bis jetzt nicht gestellt. Dieselben werden daher der Refraction für schuldig erklärt und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung auf Betreten in eine Geldstrafe von 800 fl. so weit solche ein Drittheil ihres gegenwärtigen oder künftigen Vermögens nicht übersteigt, verurtheilt.

So geschehen Karlsruhe den 26. März 1844.

Großh. Stadt. Amt.

Rurb.

L. Dänger.

Dem hiesigen Bürger und Kaufmann Günther Heinrich Dreifuß ist durch hohen Erlaß des Großherzogl. Justiz-Ministerium vom 8. März d. J., Nr. 1259. gestattet worden, seinen Familiennamen in den Namen „Denison“ umzuändern, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 28. März 1844.

Großh. Stadtm.

Stöber.

L. Dänger.

Sämmtliche Kaufleute und Lieferanten, welche mit dem Großh. Hoftheater in Verbindung stehen, werden auf die längst bestehende Verordnung, daß Abgaben für Rechnung des Hoftheaters nur gegen Anweisung der Hof-Theater-Verwaltung gemacht werden dürfen mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß wir Aufrechnungen bei welchen diese Form mangelt nicht in Rechnung passiren lassen können. Karlsruhe den 29. März 1844.

Großh. Hoftheater-Intendanz.

v. Aussenberg.

(2) [Fettwaarenlieferung.] In Folge höherer Weisung sollen unten beschriebene Fettwaaren, welche für die Großh. Zeughausanstalt dahier den Bedarf während einem Jahre beiläufig decken, an den Wenigstfordernden in Lieferung begeben werden, als:

5 Centner Seife,

1½ „ Unschlittlichter, gezogene Gr,

2 „ Schweinefett, und

2 „ Unschlitt.

Muster und Bedingungen können von heute an bis zum 15. d. M. in dem diesseitigen Inspections-Bureau eingesehen werden, wo auch die Kapsel zum Einlegen der Soumissionen aufgehängt ist.

Karlsruhe den 3. April 1844.

Großh. Bad. Zeughaus-Direction.

Köbel, Major.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Gasthofversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Adolph Braunwarth dahier wird auf Antrag der Erben der

Gasthof zur Eisenbahn

(früher König von Preußen genannt) am 30. April d. J., Nachmittags 4 Uhr im Hause selbst öffentlich verkauft, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist, sogleich zugeschlagen u. übergeben. Dieser Gasthof bildet das Eck der Adler- und Spitalstraße Nro. 36. dahier, in einer frequenten Lage der Stadt, gegenüber vom Großh. Landamte, unweit des Bahnhofs und besteht aus dem dreistöckigen steinernen Hause, Hintergebäude mit Hof und enthält 1 großes Wirthszimmer, 1 Speisesaal, ein Salon, 30 Zimmer, 1 große Küche, 2 Speicher, 4 Kammern, gewölbten Keller zu ohngefähr 30 Fuder Wein, Stallung zu 70 Pferden, Remise, Futter und Holzpläge, alles im guten Zustande.

Karlsruhe den 3. April 1844.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Gerhard

vd. Claus.

(2) [Häuserversteigerung.] Freitag den 19. April d. J. Nachmittags 3 Uhr werden im Hause Nr. 42. der Hirschstraße auf Antrag der Erben nachgenannte zur Verlassenschaft des Maurerballiers Michael Maier gehörige Häuser einer zweiten und letzten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Beschreibung der Häuser.

1) Das in der Hirschstraße dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus Nro. 16. sammt Platz und Zugehörde, einseits Maurermeister Maier anderseits Accisor Reiß, taxirt zu 10,200 fl.

2) Das ebenfalls in der Hirschstraße gelegene zweistöckige Wohnhaus No. 42. sammt Zugehörde, einseits Schlossermeister Bartberger anderseits Schreinermeister Römhild, tarirt zu 9600 fl.

Karlsruhe den 29. März 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Clauf.

(2) [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verlebten Gärtners Anton Fuf von hier werden Freitag den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr in dem Geschäftszimmer des Notar Kinklef, (Steinstraße No. 1.) folgende Liegenschaften versteigert und sogleich definitiv zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Durlacher Thorstraße No. 52., neben Stalltagelöhner Wakenhut und Stallbedient Schmitt's Erben, tarirt zu 2700 fl.

2) Ein halber Morgen Garten in der 3. Gewann der Augärten, neben Stallbedient Hengst und Zimmermann Hofmann, tarirt zu 700 fl.

Karlsruhe den 1. April 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

vdt. L. Hoed.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fasenerie dahier werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Freitag den 12. d. M.

37 Stamm Eichen, Bau- und Nugholz,

17 „ Hainbuchen, Nugholz,

65 Klasten eichen Scheitholz,

72 „ eichen Prügelholz,

5 „ buchen Prügelholz,

6 „ lerkhen und birken Prügelholz,

Samstag den 13. d. M.

170 Klasten eichene Stumpen und

6925 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 8 Uhr

am Hause des Thierwarth Meyer statt.

Karlsruhe den 9. April 1844.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.] Montag den 6. Mai und die folgenden Tage werden die über sechs Monat verfallene Pfänder in dem Gasthaus zur Eisenbahn versteigert.

Der 19. April ist der letzte Tag, an welchem die sechs Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Die Inhaber solcher Scheine werden dringend aufgefordert und zugleich gewarnt, die Prolongation oder die Auslösung der steigerungstreifen Pfänder nicht auf die allerletzten Tage zu verschieben.

Zur Erhaltung der Geschäfts-Ordnung wird vom 19. April bis 11. Mai das Leihhaus-Bureau präcis 12 Uhr geschlossen.

Wer also bis zur 12. Stunde noch nicht abgefertigt ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er unabgefertigt das Bureau wieder verlassen muß.

Karlsruhe den 27. März 1844.

Leihhaus-Verwaltung.

(2) [Baupläge- und Gartenverkauf.] Der noch disponibke, in zwei Parzellen abgetheilte, Gebäu-

platz von dem Gräflich Langenstein'schen Hirschgarten, zwischen der Stephaniensstraße und der Hirschstraße, mit 152 Ruthen, und der Gemüsegarten in der Stephaniensstraße, neben Haus No. 64. und 68., zu 3 Viertel 31 Ruthen 54', sind aus freier Hand zu verkaufen, und es kann deshalb ein Kaufvertrag, bei angemessenen Geboten, täglich bei der unterzeichneten Stelle, in Haus No. 5. der Waldhornstraße, abgeschlossen werden.

Karlsruhe den 1. April 1844.

Gräflich Langenstein'sche Hauptkassa.

(1) Ettlingen. [Versteigerung.] Bis Donnerstag den 25. d. M., Morgens 8 Uhr werden nachbenannte Fahrnisse im Anschlage zu 333 fl. 15 kr. vor dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: 4 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 2 Wagen, 44 Str. Heu und 50 Bund Stroh.

Ettlingen den 6. April 1844.

Bürgermeisteramt.

Ulrich.

(1) Pforz. [Holzversteigerung.] Aus dem hiesigen Gemeinewald, Distrikt Buchenhorst, bei gutem Wetter im Schlag selbst, bei ungünstiger Witterung in Loco Pforz, werden folgende Holzsorten versteigert:

Den 15. April 1844, Morgens 9 Uhr.

3 eichene Baustämme, III. und IV. Klasse,

9 hainbuchene Nugholzstämme,

7 rüsterne ditto

17 eschene ditto

4 ahorn ditto

2 Naphholzer und Wildbeeren,

52 Buchenstämme zu Schaufeln u. Holzschuhen,

56½ Klasten buchen Abbruch, gut rüstern und linden Scheitholz,

2775 buchene und gemischte Wellen.

Den 16. April 1844, Morgens 9 Uhr.

287½ Klasten gut buchen geschnitten Scheitholz.

Pforz den 29. März 1844.

Das königl. bair. Bürgermeisteramt.

Weiß.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Zähringerstraße No. 49. sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der langen Straße No. 118. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

In bester Lage der langen Straße ist ein großer und ein kleiner Laden, beide mit Wohnung und sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung in einem Hinterhause, in 4 bis 5 Zimmern, Küche u. bestehend, die Aussicht nach einem geräumigen Hofe und Garten gehend, auf den 1. Juni oder 23. Juli zu vermieten.

Ferner ist in Mitte der Stadt auf der Sommerseite gelegen eine große Wohnung in 10 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller u. bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber ist lange Straße No. 48. zu erfragen.

Im Gasthaus zum Weinberg ist der 2. Stock, ganz oder theilweise nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße Nro. 16. Sommerseite, ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen, bestehend in drei tapezirten heizbaren Zimmern auf die Straße gehend und 2 Kammern nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Adlerstraße Nro. 36. sind mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 40. ist ein kleiner Laden nebst Logis zu vermieten. Dasselbst ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche nebst Keller ganz oder theilweise zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden.

In der neuen Thorstraße Nro. 8. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, einem Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen. Auch ist ein Mansardenlogis, bestehend aus 3 Zimmern, Keller, Küche, Holzstall, Speicherkammer, Theil am Waschhaus auf den 23. April oder Juli zu vermieten, beide Logis können auf Verlangen zusammen gegeben werden.

Bei Kaufm. Heinrich Hofmann, lange Straße Nro. 181. werden auf 1. April zwei elegante möblirte Zimmer in der bel-étage für einen stillen ledigen Herrn vacant.

In der Waldhornstraße Nro. 19. ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 13. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzstall nebst Speicher und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

In der neuen Waldstraße Nro. 81. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Magdkammer, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Stephanienstraße Nro. 41. gegenüber von Nro. 82. ist der obere Stock, bestehend in sechs Zimmern nebst Alkof und mit einer Glashür versehenem geräumigem Vorplatz, tapezirt und heizbarer Mansarde, Magdkammer, Waschammer, Trockenspeicher, Küche, Keller, Waschküche u. Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 31. ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Senffabrikant Samstretter, neue Waldstraße Nro. 40. sind 2 schön möblirte Zimmer im untern Stock für einen soliden ledigen Herrn vacant, und können sogleich oder am 1. Mai bezogen werden.

In der Ritterstraße Nro. 6. ist der obere Stock mit 5 Zimmern u. Alkof, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 3. ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, mit der Aussicht auf die lange Straße, 2 Alkofen, Küche, Keller, Holzremise und Antheil an einem Waschhaus um billigen Preis zu vermieten und sogleich oder bis 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Auf den 1. Mai ist in der Lammstraße Nro. 7. im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit der Aussicht auf die lange Straße, an einem soliden Herrn zu vermieten, auch kann Bedienung dazu gegeben werden.

In Nro. 24. der Waldstraße sind zwei ineinandergehende Zimmer, auf Verlangen auch Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nro. 36. ist ein Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel sogleich oder bis den 1. Mai zu vermieten.

In der Herrenstraße Nro. 21. im 2. Stock, nahe an der langen Straße, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann bis den 1. Mai bezogen werden, auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

In der Lammstraße Nro. 10. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Speicherkammer, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 37. ist im Seitengebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 bis 7 Zimmern nebst aller Zugehör, und ist auf den 23. Juli zu beziehen, auch sind 2 bis 3 schöne Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

In Nro. 235. der langen Straße ist der dritte Stock, bestehend in 1 Saal, 7 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzremise, Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

Auf kommendes Spätjahr ist das zweistöckige Haus Nro. 98. in der Stephanienstraße nebst Garten, bestehend im untern Stock in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Waschküche, Stallung für 4 Pferde, Holzstall, Chaisentemise, Keller, oben 1 Salon, 6 Zimmer, 1 Alkof, Küche, 4 Mansardenzimmer, alles schön möblirt zu vermieten, und kann das Nähere im Hause selbst erfragt werden.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Trockenspeicher, gemeinschaftliches Waschhaus, Keller nebst Holzstall, und kann bis den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

(2) [H. B. Nro. 3. E. B. Nro. 419. Logisvermietung.] In der Karlsstraße ist ein Logis bis den 23. Oktober d. J., bestehend in 6 bis 7 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Antheil am Garten mit oder ohne Stallung und alle sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Köllle

(2) [Landhausvermietung.] In einer der schönsten Gegenden des badischen Oberlandes, zwischen Bühl und Offenburg, eine halbe Stunde von einer Amtsstadt in einem Thale gelegen, ist ein Landhaus, bestehend in einem vollständig eingerichteten möblirten Wohnhaus nebst Küche, Keller, Stallung, Gärten etc. als Sommeraufenthalt zu vermieten. Nähere Auskunft gibt Gutsbesitzer Doll dahier.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden gegen hypothekarische Versicherung bis zum nächsten 23. Juli 1000 fl. gesucht. Das Nähere Spitalstraße Nro. 59. im untern Stock.

(1) [Kapitalgesuche.] Wer Kapitalien von 200 fl., 1000 fl., 1250 fl., 2700 fl. und 4700 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung auszuleihen hat, wolle seine Adresse zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

(1) [Gesuch.] In einen hiesigen Gasthof wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein gestitteter junger Mensch in die Lehre gesucht. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [Gesuch.] In ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, als Hausknecht gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Köchingesuch.] Ein Mädchen, welches im kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, kann eine Stelle finden und sogleich eintreten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Platz, Hirschstraße Nro. 24. parterre.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, die kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich ein Unterkommen, sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfahren neue Bähringerstraße Nro. 21 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine bewanderte Köchin, die sowohl in der Küche wie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle, und kann sogleich eintreten. Das Nähere innerer Zirkel Nro. 27. zu erfragen.

(1) [Verlorenes.] Es ist am Montag Abend in der obern Stadt ein neuer Seidenhut, mit dem Namen Karl Nagel, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der neuen Thorstraße Nro. 20. abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Auf dem Wege von Gottesau nach der Durlacher Chaussee wurde am Ostersonntag ein roth und grau carrirtes wollenes Halstuch verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der langen Straße Nro. 97. abgeben.

(1) [Anzeige.] In der langen Straße Nro. 187. kann Bauwand unentgeltlich abgeholt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Alter ächter Malaga,
die Flasche à 1 fl. empfiehlt

Jakob Ammon.

Die neuesten Stoffe für Sommer Röcke und Paletots, so wie die neuesten Buckskin und Westenzeuge sind in schöner Auswahl bei mir eingetroffen.

J. Stüber,
Schloßstraße Nro. 20.

Romadou,

feine zarte Damenkäschchen, à 20 kr. per Stück sind wieder in frischer Qualität eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfiehlt sich die Unterzeichnete mit einer Auswahl neuer moderner Damenstrohhüte von geringer bis zur bester Qualität, sowie mit allen in das Puzgeschäfte einschlagenden Artikeln Auch werden Strohhüte zum Waschen angenommen und wieder nach neuester Fagon gemacht.

Luise Gants, Modistin,

wohnhaft in Nro. 31. der Bähringerstraße.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum im Strohhutwaschen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Sophie Banfa,

wohnhaft in der Hofapotheke
lange Straße Nro. 124.

Strohhüte für Herren und Damen werden schön und billig gewaschen bei

Luise Kottler, geb. Bauer,
wohnhaft bei Herrn Kürschner Liebe,
lange Straße Nro. 151.



Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich, da der Sommer beginnt, meine Maschine aufgestellt und das Federnreinigen wieder anfangen.

Die Preise sind wie gewöhnlich das Pfund à 4 kr. und zu wischen: ein Ober- oder Unterbett 24 kr.
ditto ein Psulben 12 kr.
ditto ein Kissen 8 kr.

N. B. Mit viel besserer und vortheilhafter Einrichtung.

Christian Gollar,

Durlacher Thorstraße Nro. 15.

Trauernachrichten.

Dank sagung.

All denen, welche heute die Leiche meines Sohnes zur Ruhestätte begleiteten, und besonders auch den Herren Polytechnikern für Begleitung und die Trauermusik auf dem Friedhof, sage ich, außer Stande, dieses persönlich zu thun, auf diesem Wege den herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 10. April 1844.

Beger, Director.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. April: **Marie**, die Tochter des Regiments, komische Oper in 2 Aufzügen, Musik von Donizetti. Dlle. Halbreiter vom herzogl. Hoftheater zu Coburg-Gotha: Marie zur zweiten Gastrolle.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schellenberg, Stadtpfarrer von Gernsbach. Hr. Morin, Fabrikant mit Sohn von Mühlhausen. Hr. Gadhien, Rent. von Triest. Mad. Werzinger v. Ingelheim. Hr. Doll, Part. von Freiburg. Hr. Sciobere, Part. von Lülle. Hr. Bouiller, Kfm. v. Neuchâtel. Hr. Körner, Kaufm. von Straßburg. Hr. v. Coraviciny, General-Major aus den Niederlanden. Hr. Tritschler von Freiburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Schausler v. Bruchsal. Hr. Hasenstab, Lieutenant v. Mannheim. Hr. Stempf, Kfm. von Lüdingen.

Im Englischen Hof. Hr. Rüßlin, Hofrath von Mannheim. Hr. Rumüller, Kaufm. von Fürth. Hr. Schäffer, Kaufm. von Koblenz. Hr. Böbel, Rent. mit Fam. und Dienerschaft aus England. Madame Achenbach mit Fam. von Neukaritz. Hr. Maier, Kaufm. von Köln. Hr. Hauff, Rent. von Frankfurt.

Im Erppringen. Hr. Schieferstein mit Gattin von Pandau. Hr. Haas, Hofgerichtsrath von Rastatt. Hr. Rhodius, Part. v. Leipzig. Hr. Schwander, Rent. v. Paris. Hr. Dingle, Part. daher. Hr. Yates, Rent. aus England. Hr. Peck, Rent. daher. Hr. Lieb, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bayer, Hofgerichtsadvokat v. Rastatt. Hr. Werrmann, Part. v. Nürnberg. Hr. Zeller, Part. von Mainz.

Im goldenen Adler. Hr. Hauck, Pharmazeut von Bingen. Hr. Helm Mayer, Kfm. von Ulm. Hr. Deuchler, Fabrikant von Kuppenheim. Hr. Brand, Deconom von Menzingen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Dr. Böpfel, Professor von Heidelberg. Hr. Leon, Dr. von Nürnberg. Hr. Reichard, Agent v. Mannheim. Hr. Rodin, Propr. von Straßburg. Hr. Röder, Propr. v. Heidelberg. Hr. Kunstle, Part. v. Stuttgart. Hr. Rhodius, Kfm. daher. Hr. Arerio, Part. aus Italien. Herr Auverren, Part. aus Frankreich. Hr. Weigel, Part. v. Göppingen. Mad. Handley mit Bed. von München. Hr. Stehle, Kfm. von Wolfach. Hr. Ranziger, Kfm. von St. Gallen. Hr. Sautier, Kaufm. von Freiburg. Hr. Kley, Kaufm. mit Familie von Mannheim. Hr. Bissinger, Professor daher. Hr. Stursberg, Kfm. von Dientkirchen.

Im goldenen Ochsen. Hr. v. Babo, Doctor von Heidelberg. Hr. Wernwag, Part. v. Kenzingen. Hr. Lother, Pharmaceut v. Eppingen. Hr. Gebhardt, Propr. mit Fam. daher. Hr. Schulz, Conditor von Bruchsal. Hr. Gruninger, Kunstgärtner v. Baden. Hr. Keller, Gastwirth von Pforzheim. Mad. Förderer v. Destringen. Mad. Hügel v. Rheinbischofsheim. Hr. Nägele, Kaufm. von Waldshut. Hr. Rehmman, Apotheker von Offenburg.

Im goldenen Waag. Hr. Zimmermann von Rappena. Hr. Härter v. Wildbad. Hr. Fetter, Geometer von Eckenkoben.

Im Hof von Holland. Hr. Hauser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Mayer, Partik. von Straßburg. Hr. Staatsmann, Diacon von Bretten. Hr. Briß, Stud. von München.

Im Pariser Hof. Hr. Denigst, Part. v. Zweibrücken. Hr. Becker, Lithograph v. Mainz. Hr. Schöller, Kfm. von Stuttgart.

Frankfurter Börse am 9. April 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Nous Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/4
Friedrichsd'or	9	49	Preussische Thaler	1	15
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	34 1/2	Hochhaltig-Silber	23	18
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelh.	23	12
Engl. Sovereigns	11	56	DISCONTO	3 1/4	—

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Stubizky, Part. von Stettin. Hr. Hausmann, Kfm. von Kenep, Hr. Scherer, Deconom von Zeutern. Hr. Günther, Part. von Heidelberg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Fasold, Pharmazeut von Eberbach.

Im Ritter. Hr. Dießl, Kfm. von Pforzheim. Hr. Weber von Konstanz. Hr. Maier, Kfm. v. Kirchheim. Hr. Ritter von Ansbach. Hr. Klein, Bijoutier von Wien. Hr. Müller von Zuzenhausen. Hr. Kolb, Kfm. von Hoffenheim. Hr. Reichert von Königheim. Hr. Kurz mit Gattin von Stuttgart. Hr. Bornhäuser von Bonnfelden.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kern, Kfm. von Konstanz. Hr. Ried, Kfm. von Boan. Hr. Dreher, Partik. von Ling. Hr. Beck mit Gattin von Baden.

Im rothen Haus. Hr. Pfad, Graveur v. Hanau. Hr. Schäfer, Fortigeometer v. Eckenkoben. Hr. Nelson v. Kerkarmünd. Hr. Huttmacher, Kfm. v. Freudenck. Hr. Schüttner, Kfm. von Hanau. Hr. Meier, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Glaser, Part. von Stuttgart. Hr. Blatt, Kfm. daher.

Im Schwanen. Hr. Herold, Kfm. von Mannheim. Hr. Neff, Kfm. von Billingen.

Im schwarzen Adler. Hr. Neef, Kaufm. von Wolfach.

Im der Sonne. Hr. Zimmermann, Kaufm. mit Fam. v. Frankfurt. Madame Schmidt v. Lachen. Mad. Pfau daher. Hr. Hauff, Theolog von Weßheim. Hr. Müller, Kfm. von Heidelberg. Hr. Bertsch, Hdm. von Gemmingen. Hr. Grafenauer, Part. von Pforzheim. Hr. Stüber, Hdm. von Wien. Hr. Schmalholz, Hdm. von Achern.

Im der Stadt Heidelberg. Hr. Gebz. Linderer von Salsbachwalden.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Zücker v. Eckenkoben. Hr. Schmidt, Gastgeber von Ebrach.

Im der Stadt Rastatt. Hr. Fierz, Gastgeber von Tiefenbach. Hr. Roth, Kfm. v. Sweißheim. Hr. Kießer, Bürgermeister v. Ingenheim. Hr. Kunz, Fabrik. von Herheim.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Wörner und Hr. Müller v. Freudenstadt. Hr. Schmidt, Mechanikus von Achern.

Im Zähringer Hof. Hr. Bernecker, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heyl, Apotheker von Darmstadt. Hr. Dargegen, Partik. von Weisenburg. Hr. Schimpf, Partik. daher. Hr. Kalsbach, Partik. von Weinsberg. Hr. Keppel, Partikulier von Ludwigsburg. Hr. Homminger, Part. von Hertzheim. Hr. Gleich, Propr. von Eckenkoben. Hr. Haberkorn, Kaufm. von Bremen. Hr. Leverkus, Kfm. von Düsseldorf.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Ministerialdirector Regenauer: Hr. Regenauer, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Oberrechnungsrath Wirnbacher: Hr. Dr. Haus, Advokat von Frankfurt. — Bei Hrn. Forstmeister Schrickel: Frau Oberhofgerichtsräthin Minet von Mannheim. — Bei Hrn. Oberrechnungsrath Freyberg: Fräul. Freyberg von Rastatt. — Bei k. bair. Vereinscontroleur Lotner: Hr. Ostermaier, Apotheker von München. — Bei Hrn. Schreinermeister Ries: Hr. Eberlein, Amtsassessor von Bühl.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 4.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.